

VKF Brandschutzanwendung Nr. 26564

Gruppe 242	Brandschutztüren mit Verglasung	
Gesuchsteller	ENTLA AG Russacher 14 6162 Entlebuch Schweiz	
Hersteller	ENTLA AG 6162 Entlebuch Schweiz	
Produkt	ENTLA BRANDEX 50 VERGLAST - 1 FLG. IN TRAGKONSTRUKTION ENT LANA BRANDEX 50MM-BRANDEX 58 VERGLAST	
Beschrieb	Tür aus Spanplatte (38mm), beidseitig abgedeckt mit HDF-Platten (2x3mm), mit/ohne ALU-Zwischenlage, Hartholzrahmen, D=50mm, Verglasung PYROSTOP 30-10 (15mm, Lmax=1813mm, Amax=1,7m2), stumpf/gefälzt, Holzrahmen mit ROKU-STRIP- und Gummidichtung	
Anwendung	EI 30 Bgepr=1000mm, Hgepr=2100mm In Trennwand VKF Nr. 26552, 26554 Anwendung siehe Folgeseiten	
Unterlagen	EMPA, Dübendorf: Prüfbericht '454 108/50' (16.11.2010), Technische Auskunft '459 734/60' (02.06.2014), Technische Auskunft '521 400 4667/50' (10.09.2014)	
Prüfbestimmungen	EN 1363-1, EN 1634-1	
Beurteilung	Feuerwiderstandsklasse:	EI 30
Gültigkeitsdauer	31.12.2021	Anerkennungsstelle der kantonalen Brandschutzbehörden
Ausstelldatum	23.03.2016	
Ersetzt Anerkennung vom	-	

M. Binz

Michael Binz

G. Rappo

Gérald Rappo



VKF Nr. 26564

Gruppe 242	Brandschutztüren mit Verglasung	Gültigkeitsdauer	31.12.2021
Gesuchsteller	ENTLA AG Russacher 14 6162 Entlebuch Schweiz		
Produkt	ENTLA BRANDEX 50 VERGLAST - 1 FLG. IN TRAGKONSTRUKTION ENT LA BRANDEX 50MM-BRANDEX 58 VERGLAST		

Direkter Anwendungsbereich

Der direkte Anwendungsbereich für Prüfergebnisse an Tür und Abschlusseinrichtungen ist in der EN 1634-1:2000, Kapitel 13 beschrieben.

In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Regeln für zulässige Änderungen von Ausführungen gegenüber den Probekörpern angegeben. Diese Veränderungen können durchgeführt werden, ohne dass der Auftraggeber eine zusätzliche Beurteilung und/oder Berechnung benötigt.

ZULÄSSIGE GRÖSSENVERÄNDERUNGEN

Der Umfang der zulässigen Grössenveränderung hängt davon ab, ob die Klassifikationszeit gerade erreicht wurde (Kategorie A) oder ob eine längere Zeit (Kategorie B) erreicht wurde. Grössenverminderung ist für alle Türarten zulässig.

Drehflügeltüren

- Grössenveränderungen gemäss erweitertem Anwendungsbereich

WERKSTOFFE UND KONSTRUKTIONEN

Sofern es im folgenden Text nicht anders angegeben ist, muss die Konstruktion der Tür- oder Abschlusseinrichtung gleich der geprüften sein. Die Anzahl der Türflügel und die Betriebsart (z.B. Drehflügeltür, Schiebtür usw.) dürfen nicht verändert werden.

Konstruktionen aus Holz

- Die Dicke der Türflügel darf nicht verringert, jedoch vergrössert werden.
- Die Dicke und/oder die Rohdichte des Türflügels dürfen/darf vergrössert werden, vorausgesetzt, dass die Gesamtgewichtszunahme nicht grösser als 25% ist.
- Für plattenförmige Produkte aus Holz (z.B. Span-, Tischlerplatten usw.) darf sich die Zusammensetzung von der geprüften (z.B. Kunstharzart usw.) nicht unterscheiden.
- Die Querschnittsmasse und/oder Rohdichte der Holzzargen (einschliesslich Falze) dürfen/darf nicht verringert, jedoch vergrössert werden.
- Die Masse der Umfassungszargen aus Stahl dürfen vergrössert werden, um sie an erhöhte Tragkonstruktionsdicken anzupassen. Auch die Dicke des Stahls darf bis 25% erhöht werden.

Verglaste Konstruktion

- Die Glasart und die Befestigungstechnik sowie die Art und die Anzahl von Befestigungselementen dürfen sich nicht von denen des Probekörpers unterscheiden.
- Die Anzahl der verglasten Öffnungen und das Glasmass jeder Scheibe, kann verringert, jedoch nicht über die geprüfte Scheibengrösse hinaus vergrössert werden.
- Der Abstand zwischen dem Rand der Verglasung und der äusseren Begrenzung des Türflügels oder zwischen verglasten Öffnungen darf nicht verringert werden. Die minimale Friesbreite beträgt 180mm.

Dekorative Oberflächenbehandlungen

- Wo ein Beitrag zur Feuerwiderstandsfähigkeit der Tür durch einen Farbanstrich der Oberflächen nicht zu erwarten ist, sind alternative Anstriche zulässig und dürfen auf Türflügel und Zargen aufgebracht werden.
- Dekorative Beschichtungen und Holzfurniere mit einer Dicke bis 1.5mm dürfen auf die Oberfläche (jedoch nicht an den Rändern) von hölzernen Drehflügeltüren, die das Wärmedämmkriterium I erfüllen, aufgebracht werden. Nichtbrennbare dekorative Beschichtungen sowie brennbare dekorative Beschichtungen über 1.5mm Dicke sind für Türflügel nicht zulässig.

VKF Nr. 26564

Gruppe 242	Brandschutztüren mit Verglasung	Gültigkeitsdauer	31.12.2021
Gesuchsteller	ENTLA AG Russacher 14 6162 Entlebuch Schweiz		
Produkt	ENTLA BRANDEX 50 VERGLAST - 1 FLG. IN TRAGKONSTRUKTION ENT LA BRANDEX 50MM-BRANDEX 58 VERGLAST		

Erweiterter Anwendungsbereich

Der erweiterte Anwendungsbereich richtet sich nach folgendem Dokument:

Technische Auskunft EMPA Dübendorf Nr. 459 734/60 vom 02.06.2014

- 4l) Verglasung Pyrostop 30-20 in Tür
- VI.g) Ausschnitte in Türblatt für Verglasungen und diverse Formen
- Anhang 3
Max. Grössen Tür: Bmax=1265mm, Hmax=2415mm, Amax=2,77m²

Weitere Ausführungsvarianten gemäss Gutachten

Technische Auskunft EMPA Dübendorf Nr. 521 400 4667/50 vom 10.09.2014

- Doppel

Weitere Ausführungsvarianten gemäss Gutachten

VKF Nr. 26564

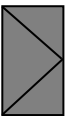
Gruppe 242	Brandschutztüren mit Verglasung	Gültigkeitsdauer	31.12.2021
Gesuchsteller	ENTLA AG Russacher 14 6162 Entlebuch Schweiz		
Produkt	ENTLA BRANDEX 50 VERGLAST - 1 FLG. IN TRAGKONSTRUKTION ENT LA BRANDEX 50MM-BRANDEX 58 VERGLAST		

Ergänzung zur VKF Brandschutzanwendung

Die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes werden auf die folgenden, dem Grundschemata entsprechenden Konstruktionstypen ausgedehnt:

- **Einbau einflügelige Türe (K1 – K7) in nicht genormte Wand (K14)**

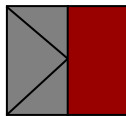
K 1



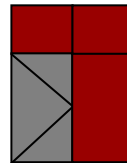
K 2



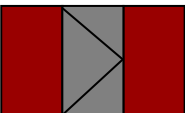
K 3



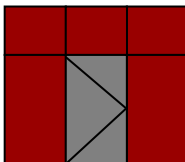
K 4



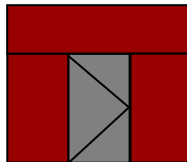
K 5



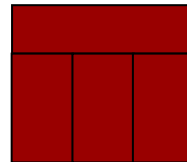
K 6



K 7



K 14



Grundlagen:

- (K1) Türe in Norm-Tragkonstruktion
- (K7) Türe in nicht genormter Tragkonstruktion
- (K14) Nicht genormte Wand

VKF-Nr. 26559
VKF-Nr. 26564
VKF-Nr. 26552, Nr. 26554

Darstellung der Konstruktionstypen:

Die bildliche Darstellung der Konstruktionstypen ergibt eine vollständige Übersicht von Türen mit Seiten- und / oder Oberteilen. Konstruktionstyp K14 zeigt eine nach EN 1364-1 geprüfte, nicht genormte Wand (Endloswand).

Die Gültigkeitsdauer dieser Ergänzung entspricht der Laufzeit der zu Grunde liegenden VKF Brandschutzanwendungen. Sobald die Gültigkeit einer oder mehrerer der erwähnten VKF Brandschutzanwendungen erlischt, wird diese Ergänzung ungültig.